



KITZ-Post

Für Kinder und Familien im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Lesen, malen,
basteln,
entdecken



Zeichnung von Lillian, 9 Jahre



Liebe Kinder, liebe Eltern,

es ist Frühling. Die Sonne strahlt und die Blumen kommen aus der Erde hinaus. Wie schön! Mit diesem Gefühl der Freude feiern wir Ostern. Es ist ein Neuanfang durch Jesus' Auferstehung gewesen. Aber vorher musste er einen schweren Weg gehen. Davon zeigen wir euch einige Stationen.

Aber dann passierte das Wunder:

Welche Freude, Jesus lebt!

All das könnt ihr in diesem Heft entdecken!

Auch für einige aus unserem Team beginnt ein neues Kapitel im Leben.

Lieber Ulrich, wir danken dir ganz herzlich für deine langjährige Kreativität und unermüdliche Arbeit und wünschen dir alles Gute für deinen Ruhestand!

Liebe Annette, du wechselst deinen Arbeitsplatz. Wir wünschen dir wunderbare, neue Begegnungen und alles Gute!

Liebe Corinna, du erwartest Nachwuchs und wirst erst einmal pausieren. Auch dir und deiner Familie alles Gute und ein freudiges Kennenlernen des Familienzuwachses!

Euch möge Gottes liebender Geist in all eurem Tun begleiten.

Und euch, liebe Familien, ebenfalls eine freudige Zeit – ob mit oder ohne Neuanfang!



Euer KiTZ

Impressum:

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Konvent der Arbeit mit Kindern und Familien

im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf, Teltower Damm 4-8, 14169 Berlin

Redaktion: Kerstin Kerkmann, Annette Petzold, Rebecca Rinas

kitz@teltow-zehlendorf.de

Kitz-Stofftier: Annette Petzold

Bildquellen: wenn nicht anders angegeben, UrheberIn gleich TextautorIn

Layout: Nina Schiller

Druck: SAXOPRINT GmbH

Letztes Abendmahl

Jesus hat mit seinen Jüngern das Passahfest gefeiert. Ihr gedeckter Tisch sah so ähnlich aus wie dieser. Nachdem sie die alten Geschichten von Mose und der Befreiung erzählt, gegessen und getrunken hatten, hat Jesus ein Brot genommen und zu ihnen gesagt: „Hört zu, dieses Brot teile ich mit euch. Und wann immer ihr später Brot teilt, dann denkt an mich, an diesen Moment.“ Als alle Brot gegessen hatten, da nahm Jesus auch den Becher mit Wein und sagte dazu: „Hört zu! Diesen Wein hier teile ich mit euch. Und wenn ihr später Wein teilt, dann denkt an mich, an diesen Moment. Dann bin ich bei euch, ganz nahe, in euch drin, und ihr werdet meine Kraft zum Leben bekommen.“

Annette



Garten Gethsemane



Nach dem Abendmahl ist Jesus mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane. Hier seht ihr, wie er zu Gott, seinem Vater, betet: „Bitte hilf mir in meiner Angst. Doch alles soll so geschehen, wie du es willst.“

Immer wieder geht Jesus zu seinen Freunden. Er weckt sie und sagt: „Bleibt doch wach und betet mit mir!“

Als er das dritte Mal zu ihnen kommt, hört man schon in der Ferne die Soldaten. Sie wollen Jesus festnehmen. Damit sie ihn erkennen, gibt Judas ihnen ein Zeichen. Er küsst Jesus auf die Wange.

Da wissen die Soldaten, wer Jesus ist. Sie führen ihn ab und die Jünger rennen vor Angst davon. Nur Petrus folgt ihm heimlich. Er will wissen, was mit Jesus geschieht.

Petra & Ulrich

Petrus und der Hahn

Hallo Kinder! Ich bin´s, euer Kitz.

Kennt ihr ein schlechtes Gewissen? Ich kenne das. Wenn ich wirklich nicht nett zu meinen Freunden war. Neulich beim Spielen hatte ich so schlechte Laune, da habe ich alles kaputt gemacht, sogar mit schupsen und so.

Aber in der Bibelgeschichte gibt es einen, der hat ein noch viiiiel schlechteres Gewissen. Das ist Petrus. Petrus und Jesus waren richtig gute Freunde. Vielleicht sogar die besten Freunde. Petrus würde alles für seinen besten Freund tun. Alles, alles, alles. Das ist doch klar.

Doch Jesus sagt: „Lieber Petrus. Bevor der Hahn am Morgen kräht, hast Du dreimal gesagt, mich nicht zu kennen.“ Ihr könnt euch denken, dass Petrus das gar nicht glauben mag. Guckt mal bei Matthäus 26 ab Vers 69.



Und weißt du, warum das Wasser hier steht? Der Mann, der für die Dornenkrone und den Königsmantel verantwortlich ist, hieß Pontius Pilatus. Er musste entscheiden, ob Jesus frei gelassen wird oder sterben muss. Das war für ihn auch eine doofe Entscheidung. Seine Frau sagte, Jesus soll frei sein. Viele andere wollten, dass er stirbt. Da hat Pontius Pilatus seine Hände gewaschen und gesagt: „Ok, ihr wollt, dass er stirbt, dann stirbt er. Aber ich wasche meine Hände in Unschuld.“ Das heißt, er will nicht verantwortlich dafür sein, eine falsche Entscheidung getroffen zu haben.

Pontius Pilatus

Nanu, hier sind eine Schüssel mit Wasser, ein schöner roter Königsmantel und, oh, etwas Stacheliges. Eine Dornenkrone. Au, das piekst! Solches Gestrüpp fresse ich nie. Da wird meine Zunge blutig. Dieses blöde Ding haben sie Jesus damals auf den Kopf gesetzt. Das hat bestimmt sehr weh getan. Und den Königsmantel haben sie ihm angezogen. Aber nicht, um ihn wie einen König zu feiern, nein, sondern um ihn auszulachen. Ich werde ganz traurig, wenn ich daran denke.

Kreuzigung



INRI =
Iesus Nazarenus
Rex Iudaeorum
Jesus von Nazareth
König der Juden

Maria von Magdala



Am Sonntag geht Maria Magdalena zum Grab von Jesus. Es ist ganz früh und noch dunkel.



Da sieht sie: Der große Stein ist weg!



Schnell läuft sie zu den Jüngern. Sie sagt: „Jemand hat Jesus aus dem Grab gestohlen.“ Die Jünger laufen zum Grab.



Maria geht mit.
Weinend bleibt sie stehen.

Sie schaut ins Grab.
Da sitzen zwei Engel, wo Jesus lag.
„Warum weinst du?“, fragen sie.
„Jesus wurde gestohlen.
Ich weiß nicht, wo er ist“, sagt Maria.



Sie sieht sich um. Da steht Jesus.
Er fragt: „Warum weinst du?“
Sie denkt, es ist der Gärtner und fragt:
„Hast du Jesus weggenommen?“
„Maria!“, sagt Jesus.
Maria merkt: Jesus spricht mit mir. Sie ruft: „Mein Lehrer!“
Jesus sagt: „Halte mich nicht fest!
Ich gehe zurück zu Gott!“
Sie läuft zu den Jüngern und sagt:
„Ich habe den Herrn gesehen!“
Sie erzählt, was Jesus gesagt hat.



Das ist auch die
beste Nachricht
für uns:
Jesus lebt!



Auf dem Weg
nach

EMMAUS

Jesus brach das Brot.
Die Jünger erkannten Jesus.

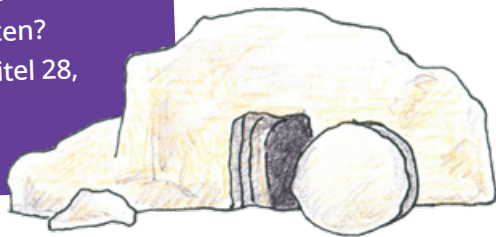
Die Jünger waren traurig.
Sie erkannten Jesus nicht.

Sie freuten sich.
Schnell liefen sie nach Jerusalem.
Die anderen sollten
es erfahren.

JERUSALEM

Wusstet
Ihr ...?

... dass alle Evangelisten von
Jesus Auferstehung berichten?
Lies nach bei Matthäus Kapitel 28,
Markus 16, Lukas 24 und
Johannes 20



... dass die Bezeichnung „Christus“ aus dem Griechischen
kommt und „der Gesalbte“ heißt? Gesalbt wurden Könige.
Kurz vorm Passahfest wird Jesus von einer Frau
gesalbt, weil sie ihn so lieb hat.
Auch davon berichten alle Evangelien
(Mt 26,6-13; Mk 14,3-9;
Lk 7,36-50; Joh 12,1-8)



Osterfeuer

In der Nacht zu Ostern wird häufig ein
großes Feuer gemacht. Es erinnert, dass Gott
uns Leben und Licht durch Jesus schenkt.
An diesem Feuer wird frühmorgens die
Osterkerze entzündet und in die noch
dunkle Kirche getragen. Nacheinander
entzünden alle Menschen an dieser
ihre kleinen Kerzen und es wird hell
in der Kirche. So merken wir:
Jesus ist auferstanden!



Die Zeichen A = Alpha und Ω = Omega, die du auf
der Osterkerze siehst, sind der erste und der letzte
Buchstabe des griechischen Alphabets.
D.h. Jesus ist von Anfang bis Ende bei uns.

Kerstin

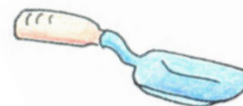
Spielen

Osterei-Spiele



Eiertrudeln

An Ostern machen sich Familien mit
ihren gefärbten Eiern auf den Weg zu einem
Hügel. Mit kleinen Schaufeln und Harken aus-
gestattet, ebnen sie eine schöne Bahn den Hang
hinunter. Es können sogar Schanzen und Weichen
eingebaut werden. Sind die Bahnen fertig, werden
die Eier auf den Weg gebracht. Gewonnen hat
das schnellste Ei. Auch zerbrochene Eier
können mit Wasser gereinigt und
verzehrt werden.

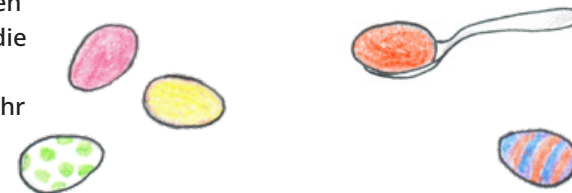


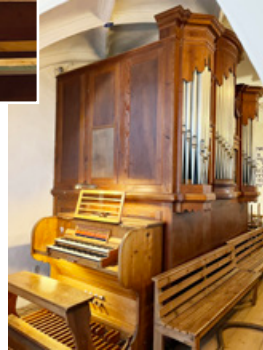
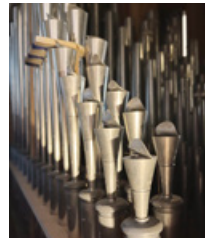
Merkspiel

Oder ihr legt einige bunte Eier in
eure Mitte. Alle bis auf eine Person
schließen die Augen. Diese nimmt
eins der Eier weg. Augen auf!
Welches Ei fehlt? Wer es erraten
hat, darf das Ei behalten. Für die
nächste Runde wird ein neues
hinzugelegt. Das geht auch sehr
gut mit Schoko-Eiern 😊

Eierlauf

Ihr könnt mit euren Ostereiern
auch einen Wettlauf machen und
sie auf Löffeln im Slalom und über
Hindernisse balancieren.





Dorfkirche Kleinmachnow



Hallo,
heute zeigt mir Kerstin die alte Dorfkirche in Kleinmachnow.
Im Eingangsbereich gibt es rechts eine Tür. Hier hängen die Seile
runter, mit denen die Glocken hoch oben im Turm geläutet werden.

Jetzt geht es aber in den Kirchraum unter der Orgelempore durch.
Oder ihr klettert dort gleich mal die Stufen hoch. Dann könnt ihr
nicht nur den Blick in den Kirchraum genießen, sondern auch
noch die Orgel genauer anschauen – Kerstin zeigt mir sogar die
Orgelpfeifen innen drin.

Aber nun guckt euch mal den Altar mit seinen schönen Bildern an:
hier seht ihr groß in der Mitte das letzte Abendmahl, das Jesus mit
seinen Freunden gefeiert hat. Auf der linken Seite unten, wie Jesus
davor noch seinen Freunden die Füße gewaschen hat und darüber,
wie sie anschließend im Garten Gethsemane beteten.



Auf der rechten Seite sind oben ein Bild von Jesus
Verurteilung und wie sein Freund Petrus sagte, dass
er Jesus nicht kennen würde. Das Bild darunter zeigt,
wie Jesus ins Grab gelegt wurde. Um noch andere
Bilder zu sehen, kann man die Seiten des Altars um-
klappen. Deswegen wird er Flügelaltar genannt.



Habt ihr schon das schöne Taufbecken
gesehen? Hier kann man einige Engel
entdecken und lesen: Lasset die Kinder
zu mir kommen ...

Na los, Kinder, kommt doch mal nach
Kleinmachnow und schaut euch die
hübsche Kirche an!

Kerstin



Kreuzfensterbild

Habt ihr schon mal die bunten Fenster in den Kirchen bestaunt?
Wie das Licht durch das bunte Glas fällt?
Und wie aus vielen kleinen Scheiben ein großes Bild entsteht?
Heute habt ihr die Möglichkeit euch ein eigenes Buntglasfenster
in Form eines Kreuzes für zuhause zu basteln!

Du brauchst:

Transparentpapier, Klarsichtfolie, schwarzer Tonkarton oder einen Drucker um die Vorlage zu drucken, Schere, Kleber

1. Drucke die Vorlage vom QR-Code mithilfe deiner Eltern aus und schneide das Kreuz aus, sodass du nur noch den schwarzen Rahmen hast.

Oder: Schneide dir aus schwarzen Tonkarton zwei Streifen aus, die 15 cm lang und 1cm breit sind und 10 Streifen, die 8cm lang und 1cm breit sind.

2. Klebe die Vorlage bzw. die Streifen auf die Klarsichtfolie.

3. Schneide dir aus deinem Transparentpapier viele kleine, bunte Vierecke zurecht.

4. Klebe deine Transparentpapier-schnipseln in das Kreuz, bis alles bunt ist.

5. Schneide zum Schluss die überstehende Folie um das Kreuz herum ab und klebe es an dein Fenster!



Sophie

Osterbrot



Der Zopf zeigt, dass Gott und die Menschen miteinander verflochten, also verbunden sind.

250 ml Milch
475g Weizenmehl
60g Zucker
21g frische Hefe
50g weiche Butter
1 Prise Salz
1 Ei
etw. Milch zum Bestreichen
etw. Hagelzucker zum Bestreuen

1. Milch lauwarm erwärmen. Mehl in eine Schüssel sieben und die Hefe in die Mulde bröseln. 3 EL lauwarmer Milch über die Hefe gießen. Milch-Hefemischung etw. vermischen (noch nicht das Mehl einkneten). Mit einem Geschirrtuch abdecken. 15 Min. an einem warmen Ort gehen lassen.
2. Ei, restliche Milch, Zucker und Salz in die Schüssel geben und mit Knethaken kneten. Butter nach und nach zugeben. 60 Min. an einem warmen Ort gehen lassen.
3. Teig auf bemehlter Fläche und 3 Teigsträhnen, zu einem Zopf flechten. Enden miteinander verdrehen.
4. Zopf auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. 45 Min. gehen lassen.
5. Backofen: 200°C Ober-/Unterhitze: 180°C Umluft vorheizen. Zopf mit Milch bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen. Ca. 15-20 Minuten backen.

Rebecca

Hallelu'

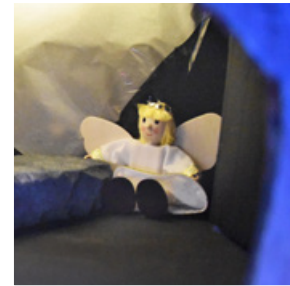
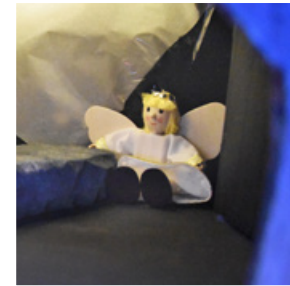


Hallelu' ... Praise ye the Lord! ... (Englisch)
 Hallelu' ... Gloire au Seigneur! ... (Französisch)
 Hallelu' ... Gloria deo! ... (Lateinisch)
 Hallelu' ... Kiittökää häraa! ... (Finnisch)

„Hallelu-Jah“ ist hebräisch und heißt Preiset-Gott! Auch wenn man immer Gott loben kann, entfällt meistens dieser Jubelruf in den Gottesdiensten während der Passionszeit. Umso freudiger jubeln wir dann ab Ostern: Jesus lebt! Halleluja!

Memory

Wenn ihr euch die Termine auf der Rückseite notiert habt, könnt ihr diese Seite an der senkrecht gestrichelten Linie abschneiden, auf eine Pappe kleben (Achtung, für die Karten der nächsten Ausgaben braucht ihr natürlich wieder dieselbe Farbe!) und dann an den Trennlinien auseinander schneiden. So könnt ihr euch von Ausgabe zu Ausgabe ein Memoryspiel zusammensammeln.



Termine

Besondere Angebote für Kinder und Familien

Großbeeren:

Kinderkirche

Immer am letzten Sonntag im Monat,
um 10:00 Uhr

Regenbogenfische (im Hofgebäude)

1. Klasse: Donnerstags 14:30 Uhr

2.+3. Klasse: Dienstags 14:30 Uhr

4.-6. Klasse: Donnerstags 15:45 Uhr

Kleinmachnow:

Familienkirche

Immer am 1. Sonntag im Monat
um 11:00 Uhr

Krabbelgottesdienst

Sonntag, 22. Mai, 17:00 Uhr und

Sonntag, 19. Juni, 17:00 Uhr

Orgelentdeckertag für Klein und Groß

Samstag, 18. Juni, 9:30 - 12:30 Uhr

vorherige Anmeldung erforderlich unter
kkerkmann@gmx.de (Begrenzte TN-Zahl)

Dahlem:

Kindergottesdienst in Präsenz

Am 19. Juni um 11:00 Uhr

Kinderbibeltage

8.-10. Juli 2022

Ukrainische Kindergruppe

Dienstags, 14:00-16:00 Uhr

Teltow:

Krabbelgruppe Kirchenmäuse

Mittwochs, 9:30-12:00 Uhr

(Gemeindezentrum Siedlungskirche,
Mahlower Str. 150a)

Familienkirche

Immer am 2. Sonntag im Monat

Konvent Arbeit mit Kindern und Familien:

kitz@teltow-zehlendorf.de

Doris Hennig

doris.hennig@gmx.net

(Gemeinde Großbeeren)

Kerstin Kerkmann

kkerkmann@gmx.de

(Gemeinde Kleinmachnow)

Martin Bindemann

martin.bindemann@evangelisch-teltow.de

(Gemeinde Teltow)

Petra Polthier

petra.polthier@t-online.de

(Gemeinde Nikolassee)

Kontakte

Rebecca Rinas

rebecca.rinas@teltow-zehlendorf.de

(Gemeinde Dahlem)

Sophie Hübner

sophie.huebner@teltow-zehlendorf.de

(Gemeinde Dahlem)

ab Mai mit im Team:

Stefanie Conradt

stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de

(Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf)